

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Peter Boschheidgen

Jahreshauptversammlung 2016

Vor Beginn der Jahreshauptversammlung des GMGV am 24. Februar 2016 im Rittersaal des Moerser Schlosses lauschten die rund 80 Zuhörer angespannt dem hochinteressanten Vortrag von **Hans-Helmut Eickschen** zum Thema „**Spuren jüdischen Lebens in Moers**“.



Hans Helmut Eickschen referierend über „Spuren jüdischen Lebens in Moers“ am 24. 02. 2016

Hans-Helmut Eickschen nahm seine Zuhörer durch seinen reich bebilderten Vortrag mit auf einen Rundgang durch das Moerser Zentrum und stellte anschaulich dar, wie deutlich die jüdische Bürgerschaft in das Leben der Stadt Moers eingebunden war, bis das verheerende Wüten des NS-Regims in Moers binnen eines Zeitraums von 6 Jahren diese lebendige Präsenz vollständig getilgt hatte. Hans-Helmut Eickschen, langjähriger Vorsitzender der Christlich-Jüdischen Gesellschaft e. V., beeindruckte die Zuhörerschaft durch seinen sachbezogenen und detaillierten Einblick in die Veränderungen im Stadtbild. Heute erinnern lediglich noch

Gedenktafeln und sog. „Stolpersteine“ an das bis 1938 agile und vitale jüdische Leben in Moers. Ein Abdruck des Vortrages ist in dieser Schrift enthalten.



Aufgelockerte Stimmung in der Jahreshauptversammlung 2016

Im Anschluss an den Vortrag eröffnete der Vorsitzende Peter Boschheidgen die Jahreshauptversammlung. In knapper Form fasste er einleitend die wesentlichen Ereignisse des Vereinsjahres 2015 zusammen. Nach Ausblicken der vier Arbeitskreisvorsitzenden und Entlastung des Vorstandes wurden Horst Grundmann in seinem Amt als Schriftführer und Frank Heinrich in seinem Amt als Schatzmeister einstimmig bestätigt. Nach dem Ende der Jahreshauptversammlung gegen 21:30 Uhr tauschte man sich in geselliger Runde bei einem Glas Wein über Geschehenes und Anstehendes aus.

Veranstaltungen

Der Stellvertretende Vorsitzende des GMGV, **Dr. Wilfried Scholten**, hielt am **27. April 2016** im Rittersaal des Moerser Schlosses einen **Vortrag** zum Thema „**Der**



Dr. Wilfried Scholten beim Vortrag über das Hotel „Königlicher Hof“

Königliche Hof, ein Schmerzenskind der Stadt. Am Verkehrsknotenpunkt der Stadt Moers stand einst das legendäre Hotel „Zum Königlichen Hof“, das am 08. November 1944 bei einem Bombenangriff zerstört wurde. Der Vortrag mit anschaulicher Bebilderung erfreute sich eines sehr guten Zuspruches.

Eine Kurzfassung dieses Vortrages ist in dieser Jahressgabe abgedruckt.

Am **21. Juni 2016** fand im Rittersaal die feierliche **Buchpremiere** des von Anja Katzke und Diana Finkle verfassten Buches „**Aus römischen Trümmern erbaut**“



*Buchpremiere am 21.06.2016 mit dem stolzen Autorinnen Anja Katzke (3. von links) und Diana Finkle (2. von rechts)
Foto: Rheinische Post*



statt. Das Werk setzt sich mit bedeutsamen Exponaten des Museumsbestandes – zum großen Teil aus unserer Vereinsammlung – auseinander. Peter Boschheidgen würdigte das Werk in seinem Grußwort zur Buchpremiere.

Am **25. Juni 2016** nahm der GMGV zum zweiten Mal in Folge mit seinem

Industriedenkmal „Fördermaschinengebäude Schacht IV“ am **Kulturreignis der ExtraSchicht teil**. Diesmal stand die ExtraSchicht unter dem Motto „**Eine Nacht unter Bergleuten**“.

Der GMGV buhlte mit 48 Spielorten in 20 Städten im Rahmen dieser ExtraSchicht um die Gunst der Zuschauer und schnitt hierbei beachtlich ab: Gut **1.200** Zuschauer besuchten am 25. Juni 2016 im Zeitraum von 18.00 bis 02.00 Uhr am 26. Juni 2016 die abwechslungsreichen Veranstaltungen. Besonders stimmungsvoll war das **Kerzenkonzert des Knappenchores „Rheinland“**, der vertrautes Bergmannsliedgut anstimmte. Wiederum mit von der Partie war die **Stimmungsband** vom Niederrhein, die „**Püttrologen**“. Das **Ensemble des Moerser Schlosstheaters** entführte mit seiner Darbietung „**Theater auf Umformern und Kohle**“ die Anwesenden in die Traumwelt der Entstehungszeit der Kohle. Sehr großen Zulaufes erfreuten sich die vier über die lange Nacht verteilten **Führungen** der ehemaligen Bergleute durch das Industriedenkmal, in dessen Kellergewölben Streden und Flöze originalgetreu rekonstruiert sind. Die Führungen wurden personell unterstützt durch Bergleute des

Fördervereins für Bergmannstradition linker Niederrhein e.V.. Ab 22.00 Uhr wurde der 48 Meter hohe Fördergerüstturm von „Lichtwechsel Ruhr“ durch die Künstler **Wolfgang Schubert** und **Rolf Arno Specht** stimmungsvoll **illuminiert**.

Die Künstler **Andreas Pasieka**, **Matthias Plenkmann** und **Christian Spieß** verwandelten die Fassade des Fördermaschinengebäudes durch ihre **Licht- und Klanginstallation „Wildwuchs“** ab 23.30 Uhr in einen magisch verzauberten Zustand.



„Extraschichtler“ 2016

Als dann schließlich gegen 2.30 Uhr endgültig „Schicht im Schacht“ war, wussten **Josef Schröder**, **Bernd Glinka**, **Hans-Jürgen Meder** und die weiteren ehrenamtlichen Helfer um unseren durchgehend auf der ExtraSchicht rührigen Schatzmei-

ster **Frank Heinrich**, was sie getan hatten. Der Erfolg dieser Veranstaltung beflügelte die Mitwirkenden derart, dass spontan die Entscheidung fiel, auch an der **ExtraSchicht 2017 am 24. Juni 2017** teilzunehmen. Die Vorbereitungen hierfür sind bereits in vollem Gang. Für diese Unterstützung spricht der Vorstand seinen Dank aus.



Eröffnung der Jazz-Matinee am 18. Sept. 2016

Am **18. September 2016** fand im Fördermaschinengebäude Schacht IV wiederum eine „Jazz-Kultur-Matinee“ unter Leitung des Moerser Jazz-Musikers und (seit November 2016) neuen künstlerischen Leiters des Moers-Festivals **Tim Isfort** mit **Torsten Töpp** (Gitarre) und **Frank Bergmann** (Saxophon und Elektronik) statt. Siegmund Ehrmann, der sich als Veranstalter mit dem Auslaufen seines Bundestagsmandates im Jahr 2017 aus dieser Veranstaltungsreihe zurückziehen wird, hat dem GMGV seine Unterstützung für die Fortführung der beliebten Jazz-Matinee zugesagt, die über viele Jahre hinweg ununterbrochen im Fördermaschinengebäude ihren Platz gefunden hat.



Siegmund Ehrmann spricht zur Einführung zur Jazz-Matinee am 18. Sept. 2016



Frank Bergmann, Tim Isfort und Thorsten Töpp in Aktion bei der Jazz-Matinee

Eine **Fotoausstellung** mit dem Thema „Die Stunde Null – Moers in den Nachkriegsjahren“ fand im Rahmen der Volksschulthemenwoche des SCI „Die Stunde Null und das Kriegserbe heute“ im Zeitraum vom 24. bis 28. Oktober 2016 in der Volksschule am Südring statt. Dr. Scholten, Vorstandsmitglied des GMGV, stellte zusammen mit dem Stadtarchiv die Fotoausstellung zusammen, über die auch die Presse berichtete. Gezeigt wurden großformatige Fotoreproduktionen aus den Jahren nach dem Zusammenbruch. Mit der Ausstellung konnte die fruchtbare Zusammenarbeit des SCI Moers und dem GMGV e. V. aus dem Vorjahr fortgesetzt werden.

Fotoausstellung

Die Stunde Null – Moers in den Nachkriegsjahren

Montag, 24.10.2016, 18:00 Uhr

Großformatige Fotoreproduktionen geben einen Eindruck aus den Jahren nach dem Zusammenbruch in der Grafenstadt Moers. Zerstörung prägte das Stadtbild. Schnell setzte das Bemühen um die Wiederherstellung der staatlichen Ordnung wieder ein. Wirtschaft und Infrastruktur werden wieder aufgebaut und die Kriegsschäden werden beseitigt. Hunger und die Knappheit alltäglicher Güter sind an der Tagesordnung. Alliierte haben die öffentliche Verwaltung übernommen, gleichzeitig kommen Flüchtlinge und Kriegsrückkehrer in die Stadt.

Veranstaltungsort

Volksschule,
Hanns-Albeck-Platz 2

Der Eintritt ist frei.

Flyer zur Ausstellung

Am **9. November 2016** hielt **Dr. Christoph Reichmann** im Rittersaal des Moerser Schlosses einen **Vortrag** zum Thema „Die Franken am Niederrhein“. Dr. Reich-



Einführung zum Vortrag von Dr. Chr. Reichmann

mann gelang es als Experte, der selber nicht nur Grabungen nach fränkischen Funden bei Gellep als langjähriger Leiter des Museums Burg Linn geleitet und durchgeführt hatte, sondern auch durch einschlägige Veröffentlichungen in Erscheinung getreten („Römer und Franken am Niederrhein“) ist, die ca. 70 Zuhörer durch seinen lebendigen Vortrag in seinen Bann zu nehmen.

Mitgliederbestand

Erfreulich ist die stetige Entwicklung des Mitgliederbestandes: Zählte der Verein per 31. 12. 2015 noch **673** Mitglieder so vergrößerte sich dieser Bestand per 31. 12. 2016 auf **695**. Im Jahr 2014 konnte der GMGV in seinen Reihen den damals noch nicht im Amt des Technischen Beigeordneten befindlichen Thorsten Kamp als 600tes Mitglied aufnehmen. Jetzt steht der Verein schon vor der Gewinnung des 700sten Mitgliedes.

Kalender 2017

Auch für das Jahr 2017 konnte wieder ein ansprechender Monatskalender mit



Kalenderblatt 2017



Motive Juni und Juli aus dem Kalender 2017



historischen Stadtmotiven, diesmal unter dem Titel „Moerser Ansichten 2017“, herausgebracht werden. Unserem Schatzmeister Frank Heinrich ist es ein weiteres Mal gelungen, interessante Motive alter Moerser Ansichten „auszugraben“, die unser Stellvertretender Vorsitzender Dr. Wilfried Scholten textlich prägnant und inhaltsreich kommentiert hat. Ein besonderes Lob gilt auch der professionellen Bildbearbeitung und Kalendergestaltung durch Ingo Plückhahn.

Beirat

Beiratssitzungen fanden im April 2016 auf dem Hagenschen Hof in Niep und im September 2016 im Sitzungszimmer des Schlossanbaus statt. Das Arbeitspapier betreffend die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Arbeitskreise konnte nach lebhafter Diskussion verabschiedet werden. Der Beirat beschäftigte sich ferner mit dem Thema Aufbau eines **Gesprächskreises über geschichtliche Themen**. Hierzu trugen die Vereinsmitglieder Beinick und Dr. Fusenig zu ihrer Initiative über den Arbeitskreis Verein und Museum in der Beiratssitzung vom 14. September 2016 detailliert vor. Der Gesprächskreis soll zum allgemeinen Erfahrungsaustausch über geschichtliche Recherchen je nach Thema zweimal jährlich tagen. Stadtarchivar Spilling erklärte sich dankenswerter Weise bereit, die Moderation zu übernehmen. Vorstand und Beirat unterstützen diese Initiative. Als erstes Thema des Gesprächskreises werden die Lebensläufe der Brüder Wilhelm und Ewald Steiger aus Moers anvisiert.

Fahrten

Das von Gerda Bothe, Dieter Schmitz und Hartmut Boblitz unterbreitete Fahrtenprogramm erfreute sich auch im Jahr 2016 großer Beliebtheit.

Aus dem Jahr 2015 sind in diese Jahresgabe noch zwei Berichte über Fahrten aufgenommen worden, für die in der Jahresgabe 2016 kein Raum mehr vorhanden war. Es handelt sich um den Fahrtenbericht von Waltraud Plitzko über die Caritas-Ausstellung (Geschichte der Nächstenliebe) und den Besuch des Domes im Dezember 2015 in Paderborn und den

Besuch der Ausstellung „Achtung Preussen! Beziehungstatus: Kompliziert“ in Köln im Oktober 2015 von Dieter Schmitz. Hartmut Boblitz war so freundlich und hat seinen Bericht über den Besuch der Japanischen Gärten in Leverkusen und Köln im Juni 2015 in seinem Beitrag „Parkomania“ in dieser Jahresgabe eingearbeitet. Die Autoren dieser Berichte, Waltraud Plitzko sowie Hartmut Boblitz und Dieter Schmitz, werden gebeten, die späte Veröffentlichung erst in dieser Jahresgabe zu entschuldigen.

Jedenfalls gelang es dem Fahrtenorganisations-Triumvirat Bothe, Boblitz und Schmitz wiederum einen Programmmix zusammenzustellen, der jedem Interessierten etwas Attraktives zu bieten hatte. Ganz herzlichen Dank für die tolle Leistung seitens des Vorstandes!

Altes Landratsamt

Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins **Neue Geschichte im alten Landratsamt e. V.**, dessen förderndes Mitglied der GMGV e. V. ist, konnte von der Geschäftsführerin Diana Finkeln positiv berichtet werden, dass mit den **Sanierungsarbeiten am Gebäude des alten Landratsamtes begonnen worden ist und diese zügig voranschreiten**. Die Arbeitsgruppe des Vereins „Homepage, Öffentlichkeitsarbeit und Akquise“ hat unter Federführung der Herren Rostek und Bongartz eine entsprechende Homepage gestaltet, die unter www.alra-moers.de online ist. Die weitere Arbeitsgruppe „Ausstellung“ ist intensiv im Rahmen des Projektes UNTERWEGS mit der Vorbereitung der Ausstellung „Flucht vom Niederrhein 1933 – 1945“ beschäftigt. Der GMGV wird das Aus-

stellungsprojekt ebenfalls finanziell unterstützen.

Internetauftritt/Facebook

Unser **Schriftführer Horst Grundmann** aktualisiert und pflegt zeitnah die **Internetseite des Vereins, www.gmgv-moers.de**. In Überarbeitung durch den Arbeitskreis Schlosspark befinden sich die eingestellten Texte zum Park. Mit der Stadt Moers wird derzeit abgestimmt, wie man die Internetauftritte der Stadt und des GMGV zum Park besser aufeinander abstimmen kann und, wo es sinnvoll ist, auf die jeweils andere Internetseite zu verweisen.

Im Jahr 2016 wurden auf der Vereins-Internetseite durch unseren Schriftführer Horst Grundmann „Links“ auf die Internetseiten der Partnervereine des GMGV – benachbarte Heimat- und Kulturvereine – eingerichtet. Es sollen künftig auch Kurzporträts dieser Partnervereine auf unserer Internetseite veröffentlicht werden. Im Jahr 2016 ist ein Netzwerk benachbarter Heimatvereine entstanden, woran Horst Grundmann maßgeblich beteiligt war.

Durch eine offene **Facebook-Seite** ist der GMGV auch in den sozialen Medien aktiv. Im Jahr 2016 konnte die Anzahl geschichtsinteressierter Nutzer auf Facebook kontinuierlich auf über 2.000 Mitglieder gesteigert werden.

In der geschlossenen Facebook-Gruppe des Vereins wird den Vereinsmitgliedern und geschichtsinteressierten Teilnehmern die Möglichkeit geboten, sich zu historischen Themen auszutauschen. Auf der geschlossenen Facebook-Seite des Vereins mit dem Titel „Moers entdecken – Grafschaft- und Geschichte“ informieren

der GMGV via Facebook über aktuelle und historische Themen im Gebiet der Grafschaft Moers. Neben dem Schatzmeister **Frank Heinrich** sind unsere Vereinsmitglieder **Petra Filly, Gregor Böse** und **Ernst-Friedrich Mechmann** in diesem Bereich aktiv. Der Vorstand spricht ihnen einen herzlichen Dank für ihr Engagement aus.

Vereinssammlung

Durch die Umsicht und Aufmerksamkeit einer Scherpenberger Bürgerin gelangten interessante Dokumente, die über die Person und das Wirken des Moerser Stadtbaurates und Technischen Dezerenten **Ferdinand Revermann (1895 – 1975)** Aufschluss geben, nicht in den Papiermüll, sondern in das Archiv des Grafschafter Museums- und Geschichtsvereins. Sowohl die Rheinische Post wie die WAZ/NRZ berichteten ausführlich in der Ausgabe vom 23. Dezember 2016 über diesen „Leckerbissen“. Die schillernde Figur des Moerser Stadtbaumeisters Revermann hatte Thorsten Kamp bereits in seinem Vortrag über die städtebauliche Entwicklung von Moers im 20. Jahrhundert im Jahre 2009 beleuchtet. Revermann war bereits im November 1932 NSDAP-Mitglied geworden und durch parteipolitische Protektion ohne Diplom oder abgeschlossenes Studium in die Position des Moerser Stadtbaumeisters und technischen Dezerenten aufgestiegen.

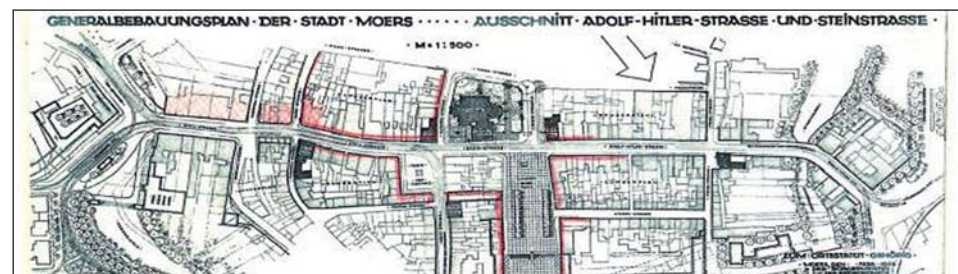
Revermann hatte nach dem Krieg gegenüber der alliierten Militärregierung seine Wiedereinsetzung in seine Ämter im Entnazifizierungsverfahren angestrebt, was ihm aber misslang.

In den Besitz des GMGV ist nun die von Revermann geführte Akte des Entnazifi-

zierungsverfahrens gelangt, die 9 Leumundszeugnisse, von Moerser Bürgern und einen von Revermann selber verfassten Rechtfertigungsversuch enthält. Ferner ist in dieser Akte ein von ihm textlich beschriebener Generalbebauungsplan für die Stadt Orsoy aus dem Jahr 1942 enthalten.

Zu dem weiter in die Vereinssammlung gelangten Revermann-Unterlagen gehört eine **Referenzen- und Präsentationsmappe** in Form eines Fotoalbums, in der Revermann wichtige realisierte wie auch im Planungsstadium verbliebene Projekte darstellt.

Aus der Präsentationsmappe Ferdinand Revermanns: Auszüge aus dem seinem Generalbebauungsplan



Planungen für eine „Volksschule“ in Hülsdonk

Planung für das Wohnhaus des Bürgermeisters

